

# Mats Trögeler schnappt sich den Titel

## Skispringen: Hessische Meisterschaften wurden in Meinerzhagen ausgetragen



Medaillen und Urkunden gab's für den  
Skisprungnachwuchs. © Foto: privat

**Meinerzhagen** – Auch für die jüngeren Skispringerinnen und Skispringer des SC Willingen stand vergangenes Wochenende ein Wettkampf auf dem Plan, nämlich die Hessischen Meisterschaften in Meinerzhagen. „Weil wir in Willingen und Winterberg derzeit nicht springen können, haben wir sowohl eine Trainings-

einheit als auch einen Wettkampftag in Meinerzhagen eingeschoben und dort auch die Meisterschaften durchgezogen“, sagte Trainer Jörg Pietschmann, der Medaillen für alle Sportlerinnen und Sportler organisierte, und fügte an: „Das ist wichtig, damit wir unseren Rhythmus im Winter halten können und regelmäßig springen.“

Sowohl auf der Mini- als auch auf der mittleren und der großen Schanze wurde gesprungen. Die Jahrgängen 2013 bis 2015, die auf der K36-Anlage antraten, wurden zusammen gewertet. Ganz oben auf dem Podest stand am Ende Mats Trögeler, der sich nach 35 und 32,5 Metern den Sieg vor Teamkollege Johannes Modjesch (31,5 und 32 Meter) und der Drittplatzierten Emma Mungenast (29 und 30,5 Meter) sicherte. Mans Schriever wurde nach 30 und 28,5 Metern Vierter, Paul Rummel kam nach Sprüngen auf 28 und 27 Meter auf Rang sechs und Bela Asmuth wurde nach 27 und 26,5 Metern Achter.

Bei den Jahrgänge 2015 bis 2017, die auf der Mini-Schanze antraten, ging der Sieg mit elf und neun Metern an Clemens Westhoff. Zweite wurde mit zwei Sprüngen auf 7,5 Meter Mathea

Trögeler und Robin Schrinner sicherte sich mit neun und sieben Metern Rang vier. Mit acht und 7,5 Metern landete Silvan Asmuth auf Platz fünf vor Jonas Becker, der mit 7,5 und sieben Metern Siebter wurde. Lena Noll sprang auf sechs und 6,5 Meter (173,4) und wurde Achte und Marie Böhl kam nach 6,5 und sechs Metern (149,4) auf Rang elf.

Auch auf der K64-Schanze wurde gestartet – hier sicherte sich Emmi Bickelhaupt mit ihren 50 und 51 Metern den Sieg. Ben Mungenast kam mit 45 und 49,5 Metern auf Rang drei. „Es war ein toller Tag für die Kids, anschließend haben wir noch gemeinsam gegrillt“, sagte Jörg Pietschmann.

FRG